

Schwarzwälder Tageszeitung

Gegründet
1877

„Aus den Tannen“ Fernsprecher
No. 11

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold u. Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt

Erhält wöchentlich 6 mal. Bezugspreis: monatlich 1.80 Mark. Die Einzelnummer kostet 10 Pf. Anzeigenspreis: Die einseitige Zeile oder deren Raum 15 Goldpfennige, die Reklamzeile 45 Goldpfennige. Die Anzeigen werden in der Zeitung infolge des höheren Gewalts oder Betriebsänderung befristet kein Anspruch auf Belegung. Postfachkonto Stuttgart Nr. 6780 - für telephonisch erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr

Nr. 120

Altensteig, Donnerstag den 27. Mai

1926

Unsere Zeitung bestellen!

Die neue Kraftfahrzeugsteuer

Vor einigen Tagen wurde im Plenum des Reichstages der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kraftfahrzeuggesetzes mit den Änderungen angenommen, die der Steueraussschuß des Reichstages beantragt hatte. Das wesentliche des neuen Gesetzes soll nachstehend mitgeteilt werden:

Die Steuer für Kraftwagen beträgt für die Dauer eines Jahres für jede halbe Pferdestärke, oder einen Teil einer halben Pferdestärke 10 M.; die Regierungsvorlage hatte einen Steuerfuß für jede Pferdestärke oder einen Teil davon von 20 M. vorgesehen gehabt. Die beschlossene Änderung bedeutet also eine gewisse Ermäßigung. Dagegen ist der Steuertarif für Personenkraftwagen, Lastwagen, Zugmaschinen und Probefahrten unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen worden. Es beträgt also künftig die Steuer für einen Personenkraftwagen mit Ausnahme der Kraftomnibusse, für jede Pferdestärke oder einen Teil davon, und zwar von den ersten zehn Pferdestärken 30 M. pro Pferdekraft, von den nächsten fünf Pferdestärken 60 M., und von jeder weiteren Pferdestärke 80 M. pro Pferdekraft. Zu beachten ist ferner, daß als Zuschlag 25 Prozent von der Steuer dazu kommt als Ersatz für die bisher nur in Preußen, als noch nicht bei uns üblich gewesenen sogenannten Wege-Vorausleistungen (Vorausleistungen zur Deckung der Kosten für eine außergewöhnliche Abnutzung der Wege).

Für Kraftomnibusse und Lastkraftwagen beträgt die Steuer für je 200 Kgr. Eigengewicht des betriebsfertigen Kraftfahrzeuges oder eines Teiles davon von dem Eigengewicht bis zu 2000 Kgr. 30 M., von dem Eigengewicht über 2000 Kgr. 20 M.

Elektrisch oder mit Dampf angetriebene Lastkraftwagen, sowie Zugmaschinen ohne Güterladerraum kosten für je 200 Kgr. Eigengewicht oder einen Teil davon bei einem Gesamteigengewicht bis zu 2000 Kgr. je 15 M., über 2000 Kgr. je 10 M.

Das neue Gesetz soll mit dem 15. Juni 1926 in Kraft treten und zwar hinsichtlich der Steuerfestsetzung für die Erneuerung einer Steuerkarte, falls die Gültigkeitsdauer der neuen Karte nach dem 14. Juni 1926 beginnt, im übrigen hinsichtlich aller Steuerfestsetzungen, die nach dem 14. Juni 1926 von der Steuerstelle vorgenommen werden. Das Gesetz hat also eine rückwirkende Kraft nicht. Alle Kraftfahrzeuge, für die vor dem 15. Juni Steuerkarten ausgestellt werden, bezug. ausgestellt worden sind, brauchen also nur die bisherige niedrigere Steuer zu bezahlen.

Eine Zeitkarte auf die Dauer von sechs Monaten kostete bisher zwei Drittel, für zwei Monate ein Drittel der Jahressteuer. Künftig kosten Zeitkarten allgemein für sechs Monate 60 Prozent, für zwei Monate 25 Prozent. Es können also Steuerkarten für Kraftwagen und Krafttraber ausgestellt werden auf ein Jahr, auf sechs Monate oder auf zwei Monate. Wichtig ist ferner, daß künftig ein Jahressteuerbetrag von mehr als 100 M. in zwei halbjährlichen Raten entrichtet werden kann, wobei allerdings für die zweite Teilzahlung ein Zuschlag von 5 vom Hundert beizuschlagen wird.

Im Hinblick auf das allgemeine Interesse soll nachstehend eine kurze Stoffelung für die wichtigsten Kraftfahrzeugtypen mitgeteilt werden:

1. Krafttraber

| Typ | Grundbetrag der Steuer | 25 % Zuschlag als Erlaß für Steuerleistungen | Gesamtsteuer |
|-----------|------------------------|--|--------------|
| bis 0,5 | 10 | 2,50 | 12,50 |
| 1 bis 1,5 | 30 | 7,50 | 37,50 |
| 2 bis 2,5 | 50 | 12,50 | 62,50 |
| 3 bis 3,5 | 70 | 17,50 | 87,50 |
| 4,5 bis 5 | 100 | 25,00 | 125,00 |

2. Personenkraftwagen

| Typ | Grundbetrag der Steuer | 25 % Zuschlag als Erlaß für Steuerleistungen | Gesamtsteuer |
|-----|------------------------|--|--------------|
| 4 | 120 | 30,00 | 150,00 |
| 5 | 150 | 37,50 | 187,50 |
| 6 | 180 | 45,00 | 225,00 |
| 8 | 240 | 60,00 | 300,00 |
| 10 | 300 | 75,00 | 375,00 |
| 12 | 420 | 105,00 | 525,00 |
| 15 | 600 | 150,00 | 750,00 |
| 20 | 1000 | 250,00 | 1250,00 |

3. Kraftomnibusse und Lastkraftwagen

| Typ | Grundbetrag der Steuer | 25 % Zuschlag als Erlaß für Steuerleistungen | Gesamtsteuer |
|-------------------------|------------------------|--|--------------|
| bis 200 Kgr. | 30 | 7,50 | 37,50 |
| über 200 bis 400 Kgr. | 60 | 15,00 | 75,00 |
| über 400 bis 1000 Kgr. | 150 | 37,50 | 187,50 |
| über 1000 bis 1600 Kgr. | 240 | 60,00 | 300,00 |
| über 1600 bis 2200 Kgr. | 320 | 80,00 | 400,00 |
| über 2200 bis 3200 Kgr. | 420 | 105,00 | 525,00 |
| über 3200 bis 4000 Kgr. | 500 | 125,00 | 625,00 |
| über 4000 bis 5000 Kgr. | 600 | 150,00 | 750,00 |

4. Elektrisch oder mit Dampf angetriebene Lastkraftwagen, sowie Zugmaschinen ohne Güterladerraum zahlen die Hälfte der unter 3. angegebenen Sätze.

Das Münchener Unglück

In einem amtlichen Bericht der Reichsbahndirektion München heißt es, daß in dem Besonderen der Verletzten eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten ist und daß der Leiter der Gruppenverwaltung Bayern der Reichsbahngesellschaft, Staatssekretär von Frank und der Präsident der Reichsbahndirektion München die Verletzten im Krankenhaus besucht haben. Die Aufbaumensarbeiten an der Unfallstelle waren Dienstag nachmittags 3 Uhr beendet. Gegenüber der Bedauptung eines Münchener Mattes, der Unfall sei auf ein übertriebenes Sparen an Personal zurückzuführen, wird von zuständiger Stelle erklärt, daß von einer übertriebenen Anspruchsnahme des Lokomotivführers keine Rede sei. Der Lokomotivführer selbst habe sich auch nicht auf Übermüdung berufen.

Der Erkennungsdienst der Polizeidirektion hat die Namen der 27 Toten festgestellt. Sie entstammen allen Ständen und Lebensaltern. Im Krankenhaus ist am Mittwoch ein weiteres Opfer des Unglücks, eine Angestellte, ihren Verletzungen erlegen, wobei die Zahl der Toten 28 beträgt, die der Verletzten in den Krankenhäusern 82, insgesamt also etwa 110 Verletzte.

Die in ganz Südbayern bekannte Bayerische Landwirtschaftliche in München hat bei dem großen Eisenbahnunglück ihr gesamtes Personal mit dem Direktor verloren. Der Direktor Leo Tren, die erste Buchhalterin Fräulein Breßler, deren Mutter, die ebenfalls Angestellte war, und die Lageristin Fräulein Dattler wurden über die Pflanzstation nach Berchtesgaden, wo sich ein Lagerhaus der Landwirtschaftsstelle befindet. Am Montag abend kehrten sie gemeinsam zurück und heute früh sah man alle vier Personen aus den Trümmern des verunglückten Zuges.

Weitere Einzelheiten

Einem Augenzeugen gegenüber äußerte sich der Lokomotivführer des Berchtesgader Zuges, der auf den Rosenheimer Zug aufsaß, Oberlokomotivführer Nabele, zehn Minuten nach dem Unglück folgendermaßen:

„Es ist entsetzlich. Die Kurve ist schief. Man konnte die Gleise nicht übersehen und die Signale haben auf Einfahrt gestanden, sowohl das Vorseignal als auch das Hofsignal. Ich habe meine Augen die ganze Zeit auf den Schienen gehabt, man kann bei diesem Pfingstbetrieb ja nie wissen. Wir kamen in voller Fahrt durch die Kurve und als ich sie übersehen konnte, sah ich vor mir plötzlich das Schlussignal des Vorzuges. Nicht pöde das Entsetzen. Ich sah sämtliche Bremsen, aber es war zu spät.“

Trauerfeier der Stadt München

München, 26. Mai. Der Stadtrat München hielt heute vormittag eine eindrucksvolle Trauerkundgebung aus Anlaß des furchtbaren Eisenbahnunglücks ab. Der erste Bürgermeister teilte mit, daß die Stadt München zur Vinderung der ersten Toten Mittel bereitgestellt habe und schloß mit einem Dank an alle die freiwilligen Kräfte, die an den Rettungsarbeiten mitgeholfen haben.

Neues vom Tage

Der Vulkanausbruch in Japan

don, 26. Mai. Nach einer Timesmeldung aus Tokio ist der Ausbruch des Vulkans Tokachi auf Hokkaido in Nordjapan mit seinen schweren Erdstößen eines der ernstesten Naturereignisse, die die Geschichte Japans verzeichnen. Die Eruption fand in einem Krater statt, der seit undenklichen Zeiten von einem See gefüllt war. Der erste Ausbruch warf alle Wasser aus dem Krater, das die Bergabhänge herabströmte und dabei einige Dörfer und einen großen Teil der Stadt Furuzono vernichtete. 900 Personen sind nach den vorliegenden Berichten getötet worden, von denen allein 200 Personen ertrunken sind. Inzwischen haben drei weitere Ausbrüche stattgefunden, die starke Lavamassen in die Umgebung schleuderten. Das Land ist meilenweit von Lava und Schlamm bedeckt. Etwa 600 Häuser von Parlapo wurden unter den Lavamassen begraben. Während die ersten Nachrichten besagten, daß 120 Einwohner, zumeist Berg-

arbeiter, vermißt seien, berichtet „Nishi Kishi“, daß etwa 1000 Personen umgekommen seien. 200 seien allein durch eine nach dem Ausbruch des Vulkans aus dem Boder herabstürzende Wasserfalle ertrunken. Von dieser Wasserfalle seien auch mehrere hundert auf der weite befindliche Pferde fortgeschwemmt worden. Der Eisenbahnverkehr ist an der Stelle unterbrochen. Dem Vulkanausbruch folgte eine Flutwelle. Die Flutbecken sind durch die Fluten um 30 Fuß gestiegen. Ungefähr 2000 Menschen sind obdachlos geworden.

Vor der Wahlreformdebatte in der französischen Kammer

Paris, 26. Mai. Die französischen Morgenblätter stehen unter dem Eindruck der Entspannung, die durch die Beruhigung auf dem Devisenmarkt eingetreten ist und der Regierung beim Wiederauftritt der Parlamente zugute kommen wird. Die Kammer wird sich vor allen Dingen mit der Frage der Wahlreform zu beschäftigen haben. Der Senat hat sich bereits für die Wiederherstellung der Einzelwahlen in den Arrondissements anstelle des jetzt geltenden Listenwahlrechts ausgesprochen. Man erwartet, daß sich die Debatte sehr schwierig gestalten wird, da die Ansichten der Parteien über die Wahlreform sehr weit auseinandergehen. Briand wird voraussichtlich die Vertrauensfrage stellen und die Reform damit begründen, daß die finanzielle Lage des Landes eine feste Mehrheit erfordere.

Regierungserklärung des neuen belgischen Kabinetts

Brüssel, 26. Mai. Ministerpräsident Jaspar verlas in der Kammer die Regierungserklärung des neuen Kabinetts, in der es u. a. heißt: Hinsichtlich der auswärtigen Beziehungen wird die Regierung das Friedenswort ihrer Vorgänger fortsetzen. An der Seite der großen Mächte, die die Unabhängigkeit Belgiens garantieren, wird sich die Regierung bemühen dem Abkommen von Locarno volle Wirksamkeit zu geben. Eine Reihe von Schiedsgerichtsverträgen wird demnächst abgeschlossen werden.

Französische Siegesmeldungen

Paris, 26. Mai. Nach den neuesten Siegesnachrichten aus Marokko haben die Franzosen in den letzten fünfzehn Tagen fast die Hälfte des Rifgebiets erobert. Das Haus Abd el Krims in Tamasint ist geplündert worden. Wertwürdigerweise hat der französische Nachrichtendienst in Marokko keine Kenntnis von dem angeblichen Brief Abd el Krims erhalten. Es wird ferner darauf hingewiesen, daß selbst die Unterwerfung Abd el Krims nicht die vollständige Beruhigung des Rifgebiets zur Folge haben würde, da gerade nach Unterwerfung Abd el Krims eine Reihe von Stämmen selbständig den Kampf fortsetzen werde.

Wolgahochwasser — 20 000 Obdachlose

Moskau, 26. Mai. Das Hochwasser der Wolga hat einen äußerst bedrohlichen Umfang angenommen. Der Wasserstand bei Saratow ist 14 Meter über den Normalstand. In Estan sind 9000 Menschen und in Pokrowsk, der Hauptstadt der Republik der Wolgadeutschen, 12 000 Menschen obdachlos. Sie werden in öfentlichen Räumen untergebracht. Der Schaden infolge Zerstörung von Häusern und Brücken sowie infolge Stilllegung mehrerer Fabriken ist sehr bedeutend. Verluste an Menschenleben sind nicht zu bezagen. Das Wasser steigt weiter.

Unterwerfung Abd el Krims

Paris, 26. Mai. Havas berichtet aus Fez: Amtlich wird bestätigt, daß Abd el Krims sich auf dem Wege zu den französischen Linien befindet. Er wird nach Taza geführt, wo man die Instruktion des Generalkommandanten Steeg erwartet. Abd el Krims stellt sich mit seinem Hab und Gut und seiner Familie unter den Schutz Frankreichs. Bevor er sein Hauptquartier verließ, hat er alle französischen, spanischen und eingeborenen Gefangenen freigegeben.

Schlussagung der ersten Tagung des Abrüstungsausschusses

Genf, 26. Mai. Der Abrüstungsausschuß hat heute nachmittag seine erste Tagung beendet und den Bericht des Redaktionskomitees nach Einfügung zweier Zusatzanträge des finnischen Vertreters, die die Forderung nach Sicherheit auf allgemeiner Grundlage unterstreichen, einstimmig angenommen. Der Vertreter der Vereinigten Staaten, Gibson, wiederholte nochmals seinen Vorbehalt wegen der an den Völkerbundsrat überwiesenen Anregungen in Bezug auf die aus Art. 16 resultierenden wirtschaftlichen und militärischen Hilfeleistungen zugunsten eines angegriffenen Staates. Es wurde beschlossen, daß die Unterausschüsse für militärische und wirtschaftliche Fragen ihre Arbeiten sofort aufnehmen.



Genf, 26. Mai. Der Schluss der Sitzung der Abrüstungskonferenz brachte eine längere Debatte über das ungarische Memorandum...

Württemberg und die Bahnelektrifizierungspläne

Von der Reichsbahndirektion Stuttgart erhalten wir in der Angelegenheit des elektrischen Bahnbetriebs folgende Mitteilung: Die Möglichkeiten des elektrischen Bahnbetriebs in Württemberg...

bandeln, bis auch die Strecken nach Heildronn und Tübingen elektrifiziert werden, zumal hierfür keine weiteren Kosten für Unterwerke...

Aus Stadt und Land.

Altensteig, den 27. Mai 1926.

Gemeinderatsitzung vom 25. Mai. Entschuldigt: Schüttler. In der Aufwertungsprozedur gegen die Stadtgemeinde ist ein Urteil der 2. Zivilkammer des Landesgerichts Tübingen ergangen...

Feldmeiertag der Deutschen Pfadfinderschaft. Pfingsten fand in Frankfurt a. Main der diesjährige Feldmeiertag der Deutschen Pfadfinderschaft statt...

Lies Rainer.

Geschichte einer Ehe von Beontine v. Winterfeld. Copyright by Geiner & Co., Berlin N. W.

Kachdruck und Uebersetzungsrecht in fremde Sprachen vorbehalten.

48. Fortsetzung.

Als er sie aufnahm in seine Arme, — schwermüde, — eisfalt, — hielten polternd wie Eisen, Erde und Dornen...

Ruben seinem Weibe auf der nassen Erde kniete Knut, auf der anderen Seite Ernst...

Um sie herum mit Fackeln die Männer von Rimmer. Was für rote gepulverte Lichter die Fackeln warfen auf die weißen Gestalten...

Immer noch rieb Knut ihre eiskalten Hände in namenloser, tödlicher Angst.

Da schlug Lies Rainer die Augen auf, — müde, — suchend, — fragend.

Sie hatten es alle gesehen und weinten auf, — in heißem, namenlosem Groll.

Lies' Augen suchten Knut. Der hatte sich über sie gebeugt in maßlosem Jubel.

„Knut, — sag' mir, — habe ich — das alles nur geträumt? — Wo ist Ellen?“

Da ließ Ernst alle hinausgehen und erzählte ihr und Knut, was er von Gisela wußte und von Ellen und Römer und wie alles gekommen...

Sie aber hielt die ganze Zeit fest, fest ihres Mannes große, braune Hand.

„Vergiß mir, Knut, daß mein Glaube an dich nicht größer war als meine Liebe. Aber nun ruhe mir Ellen.“

„Morgen,“ sagte Ernst, „seht müßt du diesen heißen Tee trinken und dann schlafen. Und du, Knut, müßt ihr vor allen Dingen die nassen Kleider wechseln.“

Kapitel 26.

Als Ernst gesehen, daß Lies keine ärztliche Hilfe nicht mehr brauchte, fuhr er am anderen Morgen plötzlich ab...

Als sie hörte, daß es besser wurde mit Lies, war sie hinausgegangen, aber aufgehenden Sonne entgegen. Unten am Neererstrand lag sie...

Je ihr brandete es: — ein mächtiges, ungeahntes Etwas, das sie tot und gefordert gemeint in ihrem Herzen...

Könnte so ein Weib handeln aus Liebe?

Nicht weil sie ihres Lebens überdrüssig und satt gewesen, hatte Lies das getan. O nein, sie stand ja am Born des Lebens...

Was hing plötzlich auf in Giselas Seele, — glühend heiß, brennend?

Flammende, zehrende Sehnsucht nach jener Liebe, die sie stets verleugnet, die sie verpöbelt als elektrisches Spielzeug...

Hatte sie nicht auch einst geliebt? Wer hatte das getötet in ihr? Ernst? Gewiß nicht! Der hatte sie ja auf Händen getragen...

Diese Nacht war Gisela aufgewacht. Diese furchtbare Nacht, als die Männer von Rimmer im Kreis mit ihren Fackeln standen...

(Fortsetzung folgt.)

Enztal Oberamt Nagold.

Schlagbarer Nadelhochwald-Verkauf.

In der Nachlasssache der † Jak. Friedrich Sturm Kaufmanns-Witwe, Friederike, geb. Kläiber, in Gompelscheuer, Gemeinde Enztal, kommen am

Donnerstag, den 10. Juni 1926, nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathaus in Göttingen, O.A. Freudenstadt folgende Waldparzellen, hauptsächlich haubarer Fichtenhochwald im einmaligen öffentlichen Auktionsverkauf unter Leitung der Ratschreiberei Göttingen zum Verkauf und zwar:

Markung Göttingen:

Parz. Nr. 1278: 3 ha 16 ar 24 qm Nadelhochwald im Spielberg, sowie 3 ar 28 qm beständiger Weg unter dem Feldweg Nr. 67.

Parz. Nr. 1298: 3 ha 08 ar 71 qm Nadelhochwald im Spielberg.

Parz. Nr. 1277: 2 ha 99 ar 66 qm Nadelhochwald in Hohmiß.

Die Hälfte an Parz. Nr. 1302: 2 ha 91 ar 51 qm Nadelhochwald und Weg im Spielberg.

Markung Gersfeld:

Parz. Nr. 789: 1 ha 08 ar 50 qm Nadelhochwald in der Klöghalde und

Parz. Nr. 712: 1 ha 37 ar 89 qm Nadelwald (Kultur) im Brückenschau,

wozu Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen neuesten Datums eingeladen werden.

Wegen Vorzeigung der einzelnen Waldabschnitte wolle man sich an Waldhüter K a u in Poppetal, Ode. Enztal, wenden.

Der bevollmächtigte Mit-Erbe:

Schultheiß a. D. Kläiber in Korb O.A. Waiblingen

Achtung Markt-Anzeige!

offener Brief zur Achtung Vorsicht!

An die titl. Einwohnerschaft von Altensteig und Umgebung!

Laßt Euch von dem konkurrenzneidischen Inserat der vereinigten Schneidermeister von Altensteig und Umgebung gegen Anlauf von Anzugstoffen nicht irreführen, sondern kommt selbst und überzeugt Euch an meinem Stand, was für Stoffe ich zu staunend billigen Preisen bei guter wollener Qualität biete. Ich bin bereit, die Stoffe einer amtlichen Prüfungsstelle zur Feststellung der guten Qualität zur Verfügung zu stellen und behaupte ich, daß wenn Ihnen die Herren Schneidermeister 80-100 Mark für einen Anzug abnehmen, Ihnen dieselben auch keinen besseren Stoff geben können. Meine Stoffe stammen aus einer Konkursmasse und bin ich imstande, die Ware billig abzustößen. Mein Prinzip ist: Großer Umsatz, kleiner Nutzen, bei guter Qualität und bitte meine Stoffe nicht mit Hausierertoffen, die zu teuren Preisen verkauft werden, zu verwechseln. (Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst). Um der Konkurrenz zu beweisen, daß ich noch leistungsfähiger bin, als sie glaubt, gebe ich den inserierten Anzug, Serie 5, (welcher in Nr. 118 des Bl. inseriert war), reinwollener Kappen oder Hirschgrätmuster statt 18.50 Mk. nur um 15 Mk. Auch die anderen Baumwoll-Qualitäten in Serie 1 bis Serie 3, welche in Pomspoms, Wipcord und Duzlin, sind einwandfreie Ware, (reduziere die Preise statt 8.50 bis 12.50 Mark und für 8-10 Mark).

Münchener Taschentuch- und Strumpfwaren-Bazar
Stand befindet sich gegenüber Gasthaus zum „Schiff“,
einen Schritt an der roten Fahne mit Münchener Rindl.

Turnverein Altensteig.



Am 5. und 6. Juni fährt der Verein seine diesjährige

Wanderung

nach Schiltach-Föhrenbühl-Hornberg-Erberg-Königsfeld-Bernreuth-Schramberg aus. Genaue Beschreibung hierzu ist im Schaufenster ausgehängt und wollen Anmeldungen in den Turnstunden und bei Kassier Eugen Bed bis spätestens Montag Abend gemacht werden. Der Vorstand.

Forstamt Pfalzgrafenweiler. Nadelstammholz-Verkauf.

Am Montag, den 7. Juni 1926 nachmittags 1 Uhr in Pfalzgrafenweiler im Gasthaus z. „Schwanen“ aus Staatswald 2476 Hl. 1029 La mit im Langh. 845 L., 1089 II., 962 III., 421 IV., 175 V., 27 VI. Kl.; Abschnitte 51 L., 28 II., 10 III. Kl.; ferner 121 Jo 1 St mit im: Langholz 10 L., 28 II., 26 III., 14 IV., 12 V. Kl.; Abschnitte 1 L., 1 II., 3 III. Kl. Losverzeichnis von der Forstdirektion G. f. S. Stuttgart.

Flammkuchen
Tausendfach
ausgewähltest
besorgte
vom
die

Altensteig-Stadt.



Freiwillige Feuerwehr

Am nächsten Montag, 31. 5. rücken die 1. 2. u. 3. Kompanie zur

Übung

aus. Antreten präzise 7 Uhr abends. Das Kommando.

Welcher Herr od. Dame möchte noch an

Privat-Kosttisch

teilnehmen? Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Renweiler.

Ein 14 Monate altes

Zucht-Rind



steht dem Verkauf aus Ehr. Wackerhüt.

Dienstag

werden wieder Federn gereinigt, ich bitte um Voranmeldung zwecks Stunden-einteilung, damit möglichst darauf gewartet werden kann und niemand die Bettstühle über Nacht entbehren muß.
Reinhold Haber, Altensteig

Gestorbene:

Dorfau: Rael Rothfuß, Neubulach: Johannes Dürr, 63 Jahre.

Druck-Arbeiten

wie

Rechnungen, Briefbogen, Mitteilungen, Zirkulare, Mahnbrieife, Statuten, Briefumschläge, Formulare für den geschäftlichen und amtlichen Verkehr, Anhänge- und Begleit-Adressen, Notizblocks, Programme, Prospekte, Kataloge, sowie Heimat-Bücher, in zufriedenstellender Satz- und Druck-Ausführung

liefert schnellstens

W. Rieker'sche Buchdruckerei Altensteig.

Einstell-Schweine



Verfende z. B. erstklassige, tadellose ca. 7-10 wöchentliche Ferkel zum Preise von etwa Mk. 50.- bis 65.- pro Stück und nehme Bestellungen jederzeit entgegen.

Fritz Hoffmann Schweineverf., Fellbach b. Stuttgart art Telefon 141

Käse billiger!

Deutsch Holländer per 9 Pfd. Mk. 4,20
Holl. Tafelkäse (Edamer Art) " " " 4,40
Holl. Käse (Delikatess-Käse) " " " 5,20
Deutsch Edamer (prima Qualität) " " " 5,20

Alles frei Haus gegen Nachnahme.

Otto Danke, Käsegroßhdlg., Hamburg 21, A 74.

Martinsmoos-Agenbach.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Dienstag, den 1. Juni im Gasthaus zur Krone in Martinsmoos stattfindenden Hochzeitsfeier freundl. einzuladen

Joh. Gg. Schlecht
Zimmermann, Sohn
des Joh. Gg. Schlecht,
in Martinsmoos

Katharine Seih
Tochter des
Mich. Seih, Holzhaue
in Agenbach

Ausgang 1/2 12 Uhr in Martinsmoos.

Möbelschreinereien

kaufen

Mattierungen, Polituren
Wachs-, Säure- u. Räncherbeizen
Lederleim, Knochenleim
Pinself, Glaspapier usw.
zu Fabrikpreisen bei

K. Ungerer, Nagold Telefon Nr. 4

Fabriklager der Zeeb'schen Noblesse-Beizen sowie Heilwigs Mattpräparate und Polituren.

UBERSEEREISEN



REGELMÄSSIGE
PERSONEN- UND
FRACHTBETÖRDERUNG
NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Nach New York und Boston gemächlich mit
UNITED AMERICAN LINES

Gelegenheit zu
VERGNÜGUNGS- UND
ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE
mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste.

Auskäufte und Druckachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG / ALSTERDAMM 25

In:
Nagold: Friedr. Schmid, Borstadt 55.

Nagolder Heimatbuch

Preis Mk. 5.50

Heimatkunde

vom Oberamt Calw

Preis Mk. 4.50

Zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhdlg., Altensteig.

